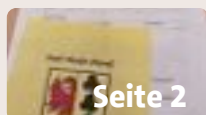


**Sonderausgabe  
zur  
Kommunalwahl  
am 09.06.**

# DAS ROTE BLATT

## In dieser Ausgabe:



**KOMMUNALPOLITIK:**  
Rückblick, Doppelhaushalt 2024/25

Seite 2



**PLESSOW, PLÖTZIN UND NEU PLÖTZIN**  
Ortsteile im Porträt

Seite 4/5



**EUROPA- UND KOMMUNALWAHL**  
Programm und Kandidierende

Seite 7/8

## Treffen Sie uns im Wahlkampf

Mit unserem roten Inforad oder bei Veranstaltungen sind unsere Stadtverordneten und Vereinsmitglieder regelmäßig in Werder unterwegs. Wir freuen uns auf interessante Gespräche mit Ihnen!



**Am Donnerstag, dem 23. Mai von 15-17 Uhr**

auf der Insel Werder zum Tag des Grundgesetzes

**Am Freitag, dem 24. Mai von 18-21 Uhr**

MachBar an der Regattastrecke

**Am Dienstag, dem 04. Juni von 5:30-8 Uhr**

Am Bahnhof

**Am Donnerstag, dem 06. Juni von 15-17Uhr**

unterwegs am Plantagenplatz

**Am Freitag, dem 07. Juni von 15-17 Uhr**

Hamburger Ring/Jugendhöhe



**Liebe Werderanerinnen und Werderaner,  
am 09. Juni haben Sie die Wahl!**

Neben dem Europäischen Parlament wählen Brandenburgs Bürgerinnen und Bürger ihre Kommunalvertretungen. Auch für Sie und uns alle in Werder geht es um viel. Ob in der Stadtverordnetenversammlung, im Kreistag oder den Ortsbeiräten: Kommunalpolitik hat Einfluss da, wo Sie leben, da wo es besonders schnell spürbar wird. Vom Straßenbau bis zur Kitaplanung. Genau deshalb sollten Sie Ihre Stimme nutzen und mitbestimmen.

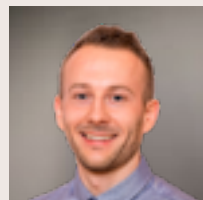
Als SPD wollen wir die sozialen Themen weiter voranbringen. Bildung, soziales Wohnen, Verkehr und Naturschutz sind unsere zentralen Anliegen. Ihre Stimme ermöglicht es uns, diese Themen auf die politische Agenda zu setzen und konkrete Verbesserungen in Ihrem Lebensumfeld zu erreichen.

Nutzen Sie Ihre Stimme am 09. Juni, um die Zukunft unserer Stadt aktiv mitzugestalten.

**Wählen Sie sozial, fortschrittlich und demokratisch  
– Wählen Sie die SPD.**



ANIKA LORENTZ



ADAM WASIAK

*Ihre Spitzenkandidatinnen und  
Spitzenkandidaten der  
SPD Werder (Havel)*

WhatsApp Kanal

@spd\_werder\_havel

@SPDWerderHavel

SPD-Werder.de



# Schlaglichter aus der Wahlperiode 2019-2024

Die vergangenen fünf Jahre in der Stadtverordnetenversammlung waren geprägt von der Corona-Pandemie und geopolitischen Entwicklungen. Dennoch standen bei allen Debatten die Themen unserer Stadt immer im Mittelpunkt. Trotz einiger politischer Rückschläge konnten wir in der letzten Sitzung endlich einen wichtigen Antrag für die Notunterkunft in der Stadtrandsiedlung durchbringen. Dringend benötigte bauliche Maßnahmen werden nun endlich ausgeführt, eine Ersatzunterkunft bereitgestellt und die Nutzungssatzung geht demnächst in die Überarbeitung.

Wir freuen uns auch, dass die Stadt die Erklärung "Brandenburg zeigt Haltung" unterzeichnen wird. Hier herrschte bemerkenswerte Einigkeit unter allen Fraktionen. Das mag auch dem nahenden Wahldatum zu verdanken sein, denn andere, konkretere Anträge in dem Bereich wurden zuvor von der konservativen Mehrheit stets abgelehnt. So unter anderem unser Antrag für eine Städtepartnerschaft mit einer ukrainischen Stadt und der Beitritt zum "Bündnis sichere Häfen". Auch bei anderen Themen stand die schwarz-blau-orange Mehrheit fest zusammen.

Unser Vorstoß, die Insel endlich vom zunehmenden Autoverkehr zu entlasten, fand bei der Stadtspitze kein Wohlwollen. Enttäuschend, dass das Thema alternativ- und klanglos weggestimmt wurde. Wir bleiben dabei: Die derzeitige Verkehrssituation auf der Insel ist nicht gut, so wie sie ist. Wir werden uns für neue Konzepte stark machen.

**"Livestream der SVV, Baumschutzsatzung, Autoreduzierung auf der Insel, Städtepartnerschaft, Bündnis "Sichere Häfen", Energiemanager. Viele wichtige und nachhaltige Anträge wurden in den letzten fünf Jahren durch die konservative Mehrheit in der SVV blockiert.**

**"Unser Parlament braucht frischen Wind und endlich eine respektvolle Zusammenarbeit", fordert SPD-Fraktionsvorsitzende Nadine Lilienthal.**

Eine große Baustelle bleibt das Miteinander der politischen Akteure. Nadine Lilienthal, seit 4 Jahren Fraktionsvorsitzende, verurteilte vorausgegangene persönliche Beleidigungen gegen Mitglieder unserer Fraktion in der letzten Sitzung scharf. Wir stehen auch künftig für klare Haltung und respektvolle Zusammenarbeit und wollen daran arbeiten, dass der Umgangston in der Werderaner Politik sich verbessert - im Dienst der Sache.

Trotz solcher Hindernisse können wir als SPD-Fraktion auch auf Erfolge unserer Stadtpolitik zurückblicken. Wir haben für mehr Transparenz und soziale Gerechtigkeit gekämpft. Der Einsatz für Kitaplätze hat Wirkung gezeigt, beim Kulturfonds zeigen unsere Initiativen nach der Pandemie und heute Kontinuität. Die Tee- und Wärmestube erfährt weiterhin finanzielle Unterstützung und der aktive Einsatz für ein Gemeindezentrum in Glindow trägt mit dem Kunsthof in Glindow erste Früchte.

Leider wird es vorerst keine Live-Übertragung der Sitzungen geben. Deshalb können wir nur empfehlen: Kommen Sie selbst vorbei als Gast, stellen Sie Ihre Fragen und verfolgen Sie die Debatten direkt vor Ort.



Die Stadtverordneten der SPD-Fraktion: (v.l.n.r.) Robert Dambon, Nadine Lilienthal, Anika Lorentz, Joachim Thiele. Nicht im Bild: Joachim Lindicke.

## Es braucht mehr Stabilität und Schaffenskraft - Werders Doppelhaushalt 2024/2025

*Kommentar von Anika Lorentz*

Der Doppelhaushalt 2024/2025 für Werder sieht sich erheblichen Herausforderungen gegenübergestellt, die aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung der letzten Jahre resultieren. Zu wenig Investitionen in zukunftsweisende Projekte der Energieversorgung und Infrastruktur belasten die Stadtkasse heute und langfristig. Während die immensen Mehrkosten bei Energie, Rohstoffen und Dienstleistungen sowie deutliche Tarifierhöhungen für das Personal auf der Aufwandsseite zu Buche schlagen, können diese nicht durch entsprechende Einnahmesteigerungen gedeckt werden. Dies führt schon im Vorfeld zu erwarteten Fehlbeträgen im Ergebnishaushalt.

Es ist besorgniserregend, dass die Haushaltsplanung auf Jahre ein negatives Saldo zeigt und dabei sowohl im Jahr 2024 als auch 2025 erhebliche Fehlbeträge zu verzeichnen sind (4.368 T€ in 2024 und 4.872 T€ in 2025), die im Wesentlichen aus den Kostenposten für Personal ohne Stellenplanerweiterung, Unterhalt des unbeweglichen Vermögens, Zuschüsse an freie Kita-Träger und Kreisumlage hervorgehen. Zudem weist die Haushaltsplanung darauf hin, dass die Ertragskraft etwas zu niedrig und das Niveau der bilanziellen Investitionstätigkeit leicht überhöht ist. Diese Kombination von unterdimensionierten Einnahmen und überdimensionierten Ausgaben hinterfragt die langfristige finanzielle Nachhaltigkeit der Stadt, selbst wenn für die Deckung der Fehlbeträge Überschüsse aus Vorjahren herangezogen werden können.

Auch wenn die analysierte wirtschaftliche Lage der Stadt als nur leicht überbudgetiert und die Personalausstattung als angemessen beschrieben werden, zeigt die vorliegende Planung ein kritisches Bild in Bezug auf die Haushaltsdisziplin und die zukunftsorientierte Finanzplanung. Zudem ist die Feststellung, dass jährlich sinkende Fehlbeträge bis 2028 erwartet werden, zwar positiv, jedoch ohne detaillierte Ausführungspläne und strategische Maßnahmen zur Kostensenkung oder Ertragssteigerung bleibt unklar, wie dieser Optimismus begründet wird.

Letztlich ist es von entscheidender Bedeutung, dass Werder (Havel) seine Ausgabenstrategie überarbeitet, möglicherweise durch die Einführung strikterer Ausgabenkontrollen und die Erkundung neuer Ertragsquellen. Diese könnten effizientere Steuererhebungsverfahren, Maßnahmen im Energiesektor oder die Erhöhung der Pacht für die Therme sein.

Ebenso könnten diese die Förderung von Investitionen umfassen, die das Wirtschaftswachstum und damit die Steuereinnahmen steigern können. Beispiele dafür sind der Kulturfonds und der Zukunftshaushalt. Diese aus der ersten Entwurfsplanung zu streichen zeigt, dass Erfolgsmodelle von Werder (Havel) nicht als Wirtschaftsfaktoren angesehen werden, sondern als Belastungsfaktoren. Auch die Nachhaltigkeit in allen Bereichen und der sorgfältige Umgang mit Konzepterstellungen und Anwaltskosten müssen Teil der Strategie für eine langfristige finanzielle Gesundheit sein.



## WOHIN STEUERT DER OSTEN?

Brandenburg zwischen Aufschwung und Rechtsruck im Wahljahr 2024

DISKUSSION MIT:

**Carsten Schneider, MdB**

Ostbeauftragter der Bundesregierung

**Jörg Müller**

Leiter Verfassungsschutz des Landes Brandenburg

**Karoline Hugler**

Schauspielerin, "Comédie Soleil" Werder (Havel)

Moderation:

**Uwe Adler, MdL**

Mitglied im Innenausschuss des Brandenburger Landtags

**Nadine Lilienthal**

Vorsitzende SPD Werder (Havel)

Fr., 17.05.24  
um 18:30 Uhr  
Comédie Soleil,  
Eisenbahnstr. 210,  
14542 Werder (Havel)

Für Sie im Landtag und vor Ort:

## UWE ADLER

Ihr Kontakt in den Landtag und Ansprechpartner vor Ort bei uns in Werder. Schauen Sie gern vorbei im Bürgerbüro am Strengfeld in der Marktstr. 1a.

Sprechzeiten:

Montag: 9-14 Uhr

Dienstag: 15-18 Uhr

Mittwoch: 10-13 Uhr

Freitag: 10-14 Uhr

Mitarbeiterinnen:

Frau Piest und Frau Heidenreich



Tel.: +49 331 966 1374 oder Mobil: +49 173 6045762

Mail: kontakt@uwe-adler.de

www.uwe-adler.de

facebook @EinAdler

Instagram @ein\_brandenburg\_ein\_adler

YouTube @EIN Adler

Blumengruß zum Internationalen Frauentag: Uwe Adler, Nadine Lilienthal, Ulrike Hegewald, Henry Nowakowski und Anika Lorentz überraschten am Nachmittag die heimkehrenden Pendlerinnen. Auch in der Innenstadt und in einigen Pflegeeinrichtungen der Stadt freuten sich Frauen über den Frühlingsgruß.



Schon eine kleine Tradition ist das Frauentagskino im Scala-Kulturpalast geworden. Auch in diesem Jahr luden die weiblichen Mandatsträgerinnen der Stadtverordnetenversammlung gemeinsam mit dem Freundeskreis Scala Kulturpalast e.V. alle Werderanerinnen zum Empfang ins Foyer des historischen Kinos ein. Bürgermeisterin Manuela Saß begrüßte die 100 Gäste persönlich.

Viele nutzten die Einladung für einen unterhaltsamen Abend mit Freundinnen, Nachbarinnen und Kolleginnen. Der persönliche Austausch mit den Mandatsträgerinnen war dabei nicht minder wichtig als die anschließende Filmvorführung. In diesem Jahr wurde der Film "Wunderschön" gezeigt: Ein sehr bewegender Streifen, der das Thema Selbstbild und Selbstoptimierung auf humorvolle und mahnende Weise beleuchtet. Zur Sanierung des Kinos konnten über 600 € an Spenden gesammelt werden, die wir dem Verein direkt übergeben konnten.

Tipp: Mehr über die Arbeit des Vereins gibt's bei Instagram freundeskreis\_scala\_werder



# Plötzin, Neu Plötzin und Plessow

Eine idyllische Dorfgemeinschaft mit Obstbautradition.

Die Ortsteile Plötzin, Neu Plötzin und Plessow liegen an dem größten, noch zusammenhängenden Obstplantagengebiet Brandenburgs, der Bundesstraße 1 und dem Großen Plessower See. Die malerischen Wohnplätze lassen sich am besten mit dem Rad über den "Panoramaweg Werderobst" entdecken. Plötzin, Neu Plötzin und Plessow werden als Ortsteile gemeinsam verwaltet.



## Schon gewusst?

## 6 Fakten über Plötzin, Neu Plötzin und Plessow

Plötzin wurde 1179 erstmalig urkundlich erwähnt und als Reinholdesdorp bezeichnet. Aus dem lateinischen villa Plusin wurde im 13. Jh. Plötzin

In Plötzin, Plessow und Neu Plötzin leben heute ca. 940 Einwohnerinnen und Einwohner. Getrennt werden die Ortsteile durch die B1.

Vereint sind die drei Ortsteile vor allem durch die Heimat- und Feuerwehrvereine. Die Freiwillige Feuerwehr Plötzin wird in diesem Jahr stolze 95 Jahre und die Jugendfeuerwehr 25 Jahre.

In Plötzin gibt es eine Aromagärtnerei, einen Tannenhof und einen Flugplatz. Viele Einwohnerinnen und Einwohner der Umgebung bringen Bauschutt und Kompost zu Pötziner Erden.

Die drei Wohnplätze liegen an dem 15 km langen "Panoramaweg Werderobst". An diesem befinden sich zahlreiche Obstplantagen, die im Frühjahr zum Obstwein einladen und im Sommer zur Selbstpflücke.

Eine alte Feldsteinkirche, vermutlich aus dem 13. Jh., gibt es im Ortsteil Plötzin zu bestaunen. Auch Plessow kann einen besonderen, neugotischen Kirchenbau aus dem 19. Jh. vorweisen.





## +++ Ideen für Plötzin +++

Folgende Maßnahmen verfolgt der Ortsbeirat: Die Sanierung der Dorfteiche. Mit 250.000 € ist die Erneuerung der Buswendestelle in Plessow im Haushalt 2024/2025 geplant. Das Vereinsheim in Neu-Plötzin muss saniert und besser erschlossen werden. Das Dorfleben der drei Wohnplätze muss für alle Generationen attraktiv sein. Unsere Jugend braucht eigene Orte.



## Info: Ortsbeirat Plötzin

Ortsbeiräte kümmern sich um die Belange der Ortsteile. Als beratendes Gremium vertreten sie ihren Ortsteil gegenüber der Verwaltung und in den politischen Gremien der Stadt. Außerdem gestalten sie das politische und kulturelle Leben vor Ort und können über eigene finanzielle Mittel bestimmen. Ortsbeiräte werden alle 5 Jahre bei den Kommunalwahlen gewählt. Im Anschluss wählen sie aus ihren Reihen eine/n Ortsvorsteher/in.

Ortsvorsteher von Plötzin ist Dirk Lutze. Er ist langjähriges Mitglied des insgesamt dreiköpfigen Ortsbeirates. Die Ortsbeiräte tagen öffentlich, interessierte Bürgerinnen und Bürger sind stets willkommen. Der nächste Sitzungstermin ist der 19. September 2024 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum in Plötzin (Friedhofswinkel 5).

## Für Plötzin aktiv: Marcus Paproth



„Plötzin ist meine Heimat, deshalb kandidiere ich erneut für den Ortsbeirat und die Stadtverordnetenversammlung zur Kommunalwahl am 09. Juni 2024“, so der 36-Jährige, der mit seiner Frau und den beiden Kindern in Neu Plötzin wohnt.

### Wie engagierst du dich im Ortsteil?

Ich bin seit der letzten Kommunalwahl 2019 im Ortsbeirat Plötzin/Neu-Plötzin/Plessow für die SPD tätig. Meine Leidenschaft für den Garten- und Pflanzenbau bringe ich in der Sportplatzpflege für den HSV Neu Plötzin genauso ein, wie ich mich um den Erhalt alter Obstsorten bemühe. In meiner eigenen kleinen Baumschule wachsen einige Raritäten und Kostbarkeiten heran. Gern unterstütze ich auch die anderen Vereine nach Möglichkeit.

### Welche Projekte sind gerade aktuell?

Der Ortsbeirat hat viele Themen auf dem Tisch. Ganz aktuell beschäftigt uns sehr das enorme Verkehrsaufkommen. Die Überlastung der B1 im Bereich unserer Gemarkung ist ein großes Problem, ebenso wie das gestiegene Verkehrsaufkommen im Glindower Weg und der ruhende Verkehr in der Ernst-Thälmann-Straße.

Im Rahmen der Novellierung des Flächennutzungsplans gehen wir auch an die überholte Innenbereichsatzung für Plötzin ran. Nicht mehr ganz so aktuell, aber eines meiner Herzensprojekte, war das durch den Ortsbeirat unterstützte Projekt "Ertüchtigung des Sportplatzes Neu Plötzin". Die Einweihung war im April 2023. Alle drei Ortsteile freuen sich über die wieder benutzbare Spiel- und Sportrasenfläche. Es konnte seitens der Stadtverwaltung kürzlich ein Mitarbeiter für die Sportplatzunterhaltung gewonnen werden. Darüber freue ich mich sehr.

### Dein größter Wunsch für die drei Ortsteile?

Plötzin: Die Sanierung der Dorfteiche ist wichtig. Die Teiche prägten einst das Ortsbild und sind aufgrund ihres baulichen Zustands leider sehr unansehnlich und in ökologisch schlechtem Zustand.

Plessow: Die bauliche Verbesserung des Dorfangers (Buswendestelle) inklusive der Bushaltestelle müssen endlich angepackt werden. Die als öffentliche Grünanlage ausgewiesene Fläche sollte dringend aufgewertet und regelmäßig gepflegt werden.

Neu-Plötzin: Es braucht einen Lückenschluss des schmalen Gehwegs, sowie eine Verbesserung der Straßenbeleuchtung als einheitliche Umrüstung auf LED (gilt auch für Plessow).

## Rückgang der Geburtenzahlen: Trendwende oder doch alles nur eine Phase?

Paukenschlag aus dem Meldeamt: In Werder werden immer weniger Kinder geboren. Nach knapp 10 geburtenstarken Jahren sinkt seit 2021 die Zahl der Neuankommlinge. Jüngst veröffentlichte die Stadtspitze dazu aktuelle Zahlen und skizzierte mögliche künftige Entwicklungen für Werders Schulen.

Die SPD-Fraktion wollte über die Auswirkungen zunächst mit den örtlichen Kitas sprechen, schließlich spüren diese den Rückgang als erste. Bei einem Besuch in Werders jüngster Kita "Wildwuchs" erfuhren wir, dass die Kita- und Geschäftsleitung auf einen möglichen Rückgang der Anmeldezahlen effizient und flexibel reagieren möchte. Neue Nutzungsmöglichkeiten für die nicht belegten Räume müssen gefunden werden, Angebote für Kinder und Familien in Werder sind denkbar und wären eine wertvolle Ergänzung für das Sozialgefüge in unserer Stadt. Die große, offene Frage ist, ob und wie lange der Abwärtstrend anhält.

Als SPD haben wir das Thema deshalb ganz oben auf die Agenda gesetzt. Vorsitzende Nadine Lilienthal dazu: "Alle Kitas in Werder werden den Geburtenknick spüren, deshalb bietet sich jetzt die Möglichkeit, neue und innovative Lösungen für die Räume zu finden. Alle Akteure sollten dazu von der Stadtverwaltung informiert und vernetzt werden. Wir schlagen dazu einen regelmäßigen Runden Tisch vor. Das wird eines unserer ersten Projekte in der neuen Wahlperiode."

*Die Kita Wildwuchs, eine Einrichtung des freien Trägers Independent Living, ist seit 2023 in Betrieb. Mit einer Kapazität für bis zu 200 Kinder ist das Gebäude geräumig und aktuell mit etwa 55% ausgelastet.*



*Fokus des 19-köpfigen Teams ist eine freie und wildwachsende Lernumgebung, die gleichzeitig nachhaltige Prinzipien verfolgt. Besonders beeindruckend ist der Sport- und Bewegungsraum, der den Kindern eine vielfältige und aktive Entwicklung ermöglicht.*



**Einladung**  
zur **OPEN AIR**  
**#MachBAR**  
MIT DABEI: MUSIK, PIZZA, POLITIK, SPIEL UND SPORT

REGATTASTRECKE  
INSEL WERDER  
Fr., 24. Mai 2024 ab  
18:00 Uhr

SPD

### Auf Augenhöhe mit dem frisch gewählten Kinder- und Jugendbeirat Werder (Havel)

Die Stadtverordneten von Werder (Havel) haben zehn junge Bürgerinnen und Bürger im Alter von 11 bis 19 Jahren offiziell in den Kinder- und Jugendbeirat berufen. Dieser Beirat wurde im Januar 2023 mit Unterstützung des Kompetenzzentrums Kinder- und Jugendbeteiligung Brandenburg ins Leben gerufen. Die Hauptanliegen des Beirats sind die Vertretung der Interessen junger Menschen gegenüber Politik und Verwaltung sowie die Schaffung einer jugendfreundlichen Stadt.

"Der Kinder- und Jugendbeirat ist neben dem Seniorenbeirat eine wichtige Stimme in der Stadt. Uns ist es wichtig beide Beiräte zu stärken und mit ihnen wertschätzend und stützend gemeinsam Werder zu entwickeln", sagt Anika Lorentz.

Sie haben Fragen zur Familie-, Jugend- und Bildungspolitik in Werder? Sprechen Sie uns an!

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

SPD-Ortsverein Werder (H.)  
Am Zernsee 16, 14542 Werder (H.)

### Redaktion:

Nadine Lilienthal  
(V.i.S.d.P.),  
Anika Lorentz, Adam  
Wasiak,  
Ulrike Hegewald

### Bildnachweise:

S.1 oben: pixabay  
Porträt N. Lilienthal, U. Adler: H. Hartung  
Bild R. Dambon: D. Pagels  
Bild A. Lorentz: Karoline Wolf  
Bild J. Ludwig: privat  
alle weiteren Bilder: privat

### Druck:

WirmachenDRUCK GmbH,  
71522 Backnang



JOHANNA SEIDEL

KIM LOU HESSLER

ANIKA LORENTZ





## UNSERE ZIELE FÜR WERDER UND DIE ORTSTEILE

Wir werden:

- 1** Eine Grundschule als Zweigstellenlösung im Norden der Stadt errichten und die Schulen ausbauen – denn Containerbauten sind für uns Übergangslösungen.
- 2** Den öffentlichen Personennahverkehr ausweiten und Rufbusse einrichten – denn wir wollen, dass auch nachts alle gut nach Hause kommen.
- 3** Die Gewässerunterhaltung an den Klimawandel anpassen und Auswirkungen des Klimawandels auf den Großen Plessower See verringern - denn wir brauchen auch in Zukunft bestes Trinkwasser.
- 4** Bezahlbaren Wohnraum durch städtebauliche Verträge schaffen, um so private Investitionen zu ermöglichen - denn wir müssen für mehr bezahlbare Wohnungen sorgen.

Mehr aus unserem Wahlprogramm finden Sie hier:



## NUTZEN SIE DIE BRIEFWAHL.

Am 9. Juni wird Ihre kommunalpolitische Vertretung gewählt. Sie können aber auch schon vorher Ihre Stimme per Briefwahl abgeben. Das ist ganz einfach.

Die Wahlbehörde sendet Ihnen ca. einen Monat vor dem Wahltermin eine Wahlbenachrichtigung zu. Damit können sie postalisch oder online die Briefwahlunterlagen anfordern. Sie werden Ihnen per Post nach Hause geschickt. So können Sie in aller Ruhe zu Hause wählen.

**Sie verpacken die Wahlunterlagen entsprechend der Anleitung und stecken Ihren Wahlbrief einfach und portofrei in den nächsten Briefkasten.**

**Ihre Stimme zählt.  
Es lohnt sich.**

**AM 9.6.  
ZUKUNFT  
WÄHLEN**



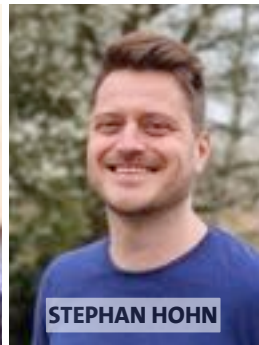
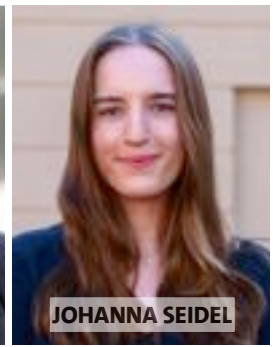
**Wahl ab 16**

**SO GEHT'S**  
Link zum Erklärvideo:



# UNSERE KANDIDIERENDEN

## FÜR DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG UND FÜR EUROPA



## Kontakt

Mail: [kontakt@spd-werder.de](mailto:kontakt@spd-werder.de)  
[www.spd-werder.de](http://www.spd-werder.de)

@spd\_werder\_havel  
 @SPDWerderHavel  
 SPD-Werder.de